

Futuroscope im Regen, Île de Ré im Sonnenschein und immer wieder geschlossene Eisdielen

Acht Tage in Frankreich.

TEXT: T. Bahns, S. Vogel

BILD: T. Bahns, S. Vogel



31 Schüler:innen der Französischkurse der 7. und 8. Klassen haben 8 Tage in Frankreich in den kleinen Orten Prahecq und Celles-sur-Belle verbracht.

Nachdem wir am Freitag noch im Regen auf der Achterbahn im Freizeitpark Futuroscope in Poitiers gegessen hatten, wurde das Wetter deutlich besser und wir konnten die Sonne genießen. Viele Schüler:innen besuchten mit ihren Gastfamilien am Wochenende La Rochelle oder trafen sich mit anderen Teilnehmenden zum Crêpes backen. Am Montag ging es dann auf die Île de Ré, auf der wir, nach Erklimmen des Leuchtturms, Kunstwerke am Strand erschufen, um uns dann zur besten Eisdielen der Insel aufzumachen, die, siehe Titel, leider noch geschlossen war.



In den folgenden Tagen erkundeten wir die nahegelegene Stadt Niort (alle Eiscafés öffnen erst im April), führten einen Orientierungslauf durch, erlernten und präsentierten einen Tanz und beschäftigten uns in verschiedenen Workshops mit unserem Austauschthema „Wir retten den Planeten“. In diesem Zusammenhang machten wir auch eine entspannte und gleichermaßen interessante Bootstour durch das nahegelegene Moorgebiet „La Venise Verte“. Und hier gab es überraschend dann sogar ein ganz wunderbares Eis.





Wir danken den französischen Schulen in Prahecq und Celles-sur-Belle sehr dafür, dass sie uns diesen Aufenthalt ermöglicht haben sowie für die äußerst gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ein großer Dank geht außerdem an das *Deutsch-Französische Jugendwerk* und den *Verein der Eltern und Freunde* für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns auf die nächste Fahrt 2027 in diese schöne Ecke Frankreichs.

